

Ulrich von Hutten (Holzschnitt  
von Erhard Schön, ca. 1522)

# Ulrich von Hutten

\* 21. April 1488;

† 29. August 1523



Im Klausenhof wird uns Ulrich von Hutten (Darsteller) einen Einblick in das Leben auf einer Burg geben. Seine Sicht auf diese Lebensweise blieb uns durch einen Brief an den Nürnberger Patrizier Willibald Pirckheimer vom 25. Oktober 1518 erhalten:

"Ihr Bürger lebt in den Städten nicht nur angenehmer, sondern auch bequemer und wie es euch gefällt. Glaubst du denn, dass ich jemals unter meinen Rittlern Ruhe finden werde? Vergleiche nicht dein Leben mit dem meinen: Wir leben auf dem Felde, im Wald und auf jenen Burgen. Die Burg selbst, mag sie auf dem Berg oder im Tal liegen, ist nicht gebaut, um schön, sondern um fest zu sein; innen eng; überall stinkt es; man hört das Getier; Reiter kommen und gehen, unter ihnen sind Räuber, Diebe und Banditen. Ich aber muss in all dem meinen Namen schützen, den Ruhm meiner Familie vermehren."

1519 starb Kaiser Maximilian, der letzte Ritter auf dem Thron, sagt man. Im selben Jahr fanden auf Burg Hanstein noch Ausbauarbeiten statt. 1522 scheiterte der letzte große Ritter-Aufstand (des Franz von Sickingen); auch von Hutten zog die Konsequenzen daraus und emigrierte in die Schweiz, wo er ein Jahr später verstarb. Die Zeit der mittelalterlichen Ritter war vorbei.

Ostfalen ist eine Kulturlandschaft von Weltrang: Ottonen, Romanik, Bischöfe, Welfen, Askanier, Hanse, Städterecht, Reformation, Bergwerks- und Technikgeschichte, innerdeutsche Grenzgeschichte und Wandern am Grünen Band.

**Wir laden sie herzlich zu einer besonderen Fahrt**

**"Mit Heinrich Heine nach Ilsenburg"**

**am 31.08.2008 ein**

1824 wanderte Heinrich Heine von Göttingen aus durch den Harz weiter bis nach Weimar zu Goethe; auf seiner "Harzreise" kam Heine vom Brocken die Ilse entlang nach Ilsenburg. So wandern auch wir die Ilse entlang und treffen auf seine "Prinzessin Ilse"; wir kehren in Ilsenburg ein. Dort erfahren wir etwas über Heines Leben und lauschen seiner Poesie.



**Interessierte wenden sich bitte an:**

**"Ostfalen-Netzwerk"**

Pfarrhofstraße 5 - 38315 Hornburg

Telefon: 05334 / 925 902 - Fax: 05334 / 925 903

Dr. Thomas Dahms Mobil: 0163 / 259 84 56

E-Mail: [info@ostfalen-portal.de](mailto:info@ostfalen-portal.de)

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen/anmeldeformular.pdf](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen/anmeldeformular.pdf)

Die besonderen Fahrten zu besonderen Ermäßigungen - nähere Informationen zu unseren Sonderangeboten finden Sie unter:

[www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen)

Bankkonto für Ihre Überweisungen

Sparkasse Goslar/Harz, BLZ 268 500 01, Kto.-Nr. 154139521



## "Die besondere Fahrt"

**ZeitReisen in die KulturLandschaft 2008**

**Ritter im 15./16. Jh.  
Ulrich von Hutten  
(1488-1523)**

**05.07.2008: Hanstein/Eichsfeld**



## Ulrich von Hutten (1488-1523) Ritter im 15./16. Jh.

Wir reisen in das 16. Jahrhundert zum bekanntesten Ritter seiner Zeit: Ulrich von Hutten (1488-1523). Ähnlich wie Martin Luther vermochte Hutten mit dem Wort geschmeidig wie schneidend umzugehen. Ohne Huttens propagandistische Unterstützung hätte es Luther schwer-er gehabt, sein enormes Echo im Reich zu finden.

Hutten war Ritter und Humanist zu gleich; ein Gebildeter seines Standes. Hutten stand damit zwischen dem Mittelalter, wonach der Ritter auf seiner Burg lebte und dem Waffenhandwerk nachging, und der Neuen Zeit, die den Lesenden und Rechnenden, also den Kaufleuten und Städtern gehörte. Die Ritter selbst waren im 15. Jh. vielfach zu Raubrittern verkommen. Dazu kamen die Fehden des Adels, das Recht auf Kriegsführung, die vor allem zu Lasten der ungeschützten Landbevölkerung ging. Unsere Kulturlandschaft litt unter vielen Fehden, darunter der Eichsfelder Fehde von 1473, als Werner von Hanstein gegen Heiligenstadt zog, dort Vieh raubte und die Heiligenstädter zu einer Belagerung der Burg Hanstein provozierte. Sie brachten ihre "Scharfe Grete" (Kanone) mit und beschossen das Dach. Daraufhin ließ Werner von Hanstein Heiligenstädter auf das Dach binden. Wutentbrannt ließ man von der Belagerung ab und

überfiel die umliegenden Orte.

Eben zu jener Zeit der Fehden rief einer wie Hutten:

"O Jahrhundert, o Wissenschaft, es ist eine Lust zu leben. Die Studien blühen, die Geister regen sich."

1517 wurde Hutten von Kaiser Maximilian als Dichter geehrt. Es geht nun auf die Burg Hanstein, die 2008 ihr 700jähriges Jubiläum mit allerlei Festivitäten begeht. Durch die Burg führt Frau Rinke, die unter anderem auch das Ankleiden im Mittelalter erklärt.

Burg Hanstein wird 1070 als "Hanenstein" im Besitz Ottos von Northeim erwähnt. Über Ottos Tochter kam die Burg an Lothar von Süpplingenburg, dessen Enkel Heinrich der Löwe war. Zu Beginn des 13. Jhs. stritten sich die Welfen und Mainzer Erzbischöfe um die Lehenshoheit über diese Burg oberhalb der Werra. Hanstein war Sitz eines eigenen Gerichts und liegt heute in der Verwaltungsgemeinschaft "Hanstein-Rusteberg".

Nach der Führung auf der Burg begrüßen uns die Wirtsleute vom uralten "Klausenhof" (Familie Röhrig) im Stil und in der Sprache des 16. Jahrhunderts.

So lasset uns einkehren und die hausgeschlachteten Eichsfelder Spezialitäten genießen.



### Zusammengefasst erhalten Sie auf dieser Reise:

- Eine Fachführung von Frau Silvia Rinke durch die Burg Hanstein und ihrer Geschichte
- Eine Vorführung und Erläuterung über das Ankleiden im Mittelalter
- Ein Mittagsmahl im uralten "Klausenhof"
- Eine Darstellung des Ritters "Ulrich von Hutten"

### Anmeldung:

Die Anmeldung für die Reise erfolgt durch Zusendung eines ausgefüllten Anmeldeformulars an : Ostfalen-Netzwerk, Pfarrhofstraße 5, 38315 Hornburg, oder per E-Mail an: [info@ostfalen-portal.de](mailto:info@ostfalen-portal.de)

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen)

**Preise:** einzeln: 66,00 Euro pro Person  
zu zweit: 61,00 Euro pro Person  
ab zehn Personen: 56,00 Euro pro Person

In diesem Preis sind auch die Busfahrt sowie anfallende Eintrittspreise enthalten.

Die besonderen Fahrten zu besonderen Ermäßigungen:

- Anmeldungen bis zwei Monate vor Reiseantritt: 3 Prozent Ermäßigung
- Wiederholte Mitfahrt: 3 Prozent Ermäßigung

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reise](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reise)

### Abfahrtszeiten:

Hannover: 08.00 Uhr, Parkplatz Rudolf-von-Benningsen-Ufer (Maschsee)

Laatzen: 08.30 Uhr, "Leine Center", Albert-Schweizer- Straße/ Marktstraße

Hildesheim: 9:00 Uhr, Goschenter, HAWK-Bibliothek

Rückfahrt: gegen 16.00 Uhr

